

4. Mose 20

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Die Söhne Jissraels, alle Gemeinschaft, kamen nach der Wüste Zin in der ersten Mondneung, und das Volk blieb in Kadesch. Dort starb Mirjam und wurde dort begraben.

² Als nicht Wasser für die Gemeinschaft war, sammelten sie sich über Mosche und über Aharon,

³ das Volk zankte mit Mosche, sie sprachen ihre Sprüche, so: Wären wir doch verschieden beim Verscheiden unsrer Brüder vor IHM!

⁴ und: Warum habt ihr SEIN Gesamt in diese Wüste kommen lassen, hier zu sterben, wir und unser Vieh!

⁵ und: Warum habt ihr uns heraufgebracht aus Ägypten, uns an diesen üblen Ort kommen zu lassen, einen Ort nicht von Saat, Feige, Rebe, Granatbaum, auch kein Wasser gibts zu trinken!

⁶ Mosche und Aharon kamen vom Angesicht der Versammlung zum Einlaß des Zelts der Begegnung, sie fielen auf ihr Angesicht. SEINE Erscheinung ließ von ihnen sich schauen.

⁷ ER redete zu Mosche, sprechend:

⁸ Nimm den Stecken, versammle die Gemeinschaft, du und Aharon dein Bruder, und redet zum Felsen unter ihren Augen, daß er sein Wasser hergebe: Wasser führst du ihnen aus dem Felsen herauf und letzest die Gemeinschaft und ihr Vieh.

⁹ Mosche nahm den Stecken vor SEINEM Angesicht hinweg, wie er ihm geboten hatte,

¹⁰ Mosche und Aharon versammelten das Gesamt angesichts des Felsens. Er sprach zu ihnen: Hört doch, ihr Widerstrebenden! Sollen wir aus diesem Felsen euch Wasser heraufführen?

¹¹ Mosche erhob seine Hand, er schlug den Fels mit seinem Stecken zu zwei Malen, heraus fuhr viel Wasser, die Gemeinschaft trank und ihr Vieh.

¹² ER sprach zu Mosche und Aharon: Weil ihr mir nicht vertrautet, mich zu heiligen in den Augen der Söhne Jissraels, darum sollt nicht ihr dieses Gesamt in das Land kommen lassen, das ich ihnen gegeben habe.

¹³ Das sind die Wasser von Gezänke, da die Söhne Jissraels mit IHM zankten, er aber erheiligte sich an ihnen.

¹⁴ Mosche sandte Boten von Kadesch zum König von Edom: So spricht dein Bruder Jissrael: DU selber kennst alles Ungemach, das uns betroffen hat,

¹⁵ wie unsre Väter hinab nach Ägypten kamen, wie wir viele Tage in Ägypten saßen, wie die Ägypter uns und unsern Vätern übel taten,

¹⁶ wie wir zu IHM schrien und er unsre Stimme hörte, einen Boten entsandte, uns aus Ägypten führte. Und da sind wir in Kadesch, einer Stadt am Ende deiner Gemarkung.

¹⁷ Laß uns doch dein Land durchschreiten! Wir wollen nicht Feld und Weinberg durchschreiten, wir wollen nicht Wasser aus Brunnen trinken, den Königsweg wollen wir gehn, nicht rechts noch links abbiegen, bis wir deine Gemarkung durchschritten haben.

¹⁸ Edom sprach zu ihm: DU sollst mich nicht durchschreiten, sonst fahre ich aus mit dem Schwert dir entgegen.

¹⁹ Die Söhne Jissraels sprachen zu ihm: Auf der Straße wollen wir hinanziehn, trinken wir von deinen Gewässern, ich und meine Herde, geben wir den Kaufpreis dafür, nur laß - nicht der Rede wert - mich mit meinen Füßen hindurchschreiten.

²⁰ Er sprach: Du sollst nicht hindurchschreiten. Edom fuhr aus, ihm entgegen, mit schwerem Volk mit starker Hand.

²¹ Edom weigerte Jissrael zu verstatten, seine Gemarkung zu durchschreiten, und Jissrael bog ab von ihm.

²² Sie zogen von Kadesch und kamen, die Söhne Jissraels, alle Gemeinschaft, zum Berge Hor.

²³ ER sprach zu Mosche und zu Aharon beim Berge Hor, als der Mark des Landes Edom, er sprach:

²⁴ Aharon werde eingeholt zu seinen Volkleuten, denn er soll nicht kommen in das Land, das ich den Söhnen Jissraels gebe, deswegen daß ihr meinem Mund widerstrebtet bei den Wassern von Gezänke.

²⁵ Nimm Aharon und Elasar seinen Sohn, lasse sie den Berg Hor ersteigen,

²⁶ streife Aharon seine Gewänder ab, bekleide damit Elasar seinen Sohn, Aharon soll dort eingeholt werden und sterben.

²⁷ Mosche tat, wie ER geboten hatte, sie stiegen den Berg Hor hinan vor den Augen aller Gemeinschaft,

²⁸ Mosche streifte Aharon seine Gewänder ab und bekleidete damit Elasar seinen Sohn. Aharon starb dort auf dem Haupt des Bergs, Mosche schritt herab und Elasar vom Berg.

²⁹ Sie sahen, alle Gemeinschaft, daß Aharon verschieden war, und sie beweinten Aharon dreißig Tage, alles Haus Jissrael.